

Kapitalistische Energiekrise: einem Dark Winter entgegen

Über ein weiteres wichtiges Merkmal der Großen Depression der kapitalistischen Weltwirtschaft, ihre wirtschaftlichen Ursachen und die politischen Konsequenzen

Ein Essay (mit 5 Abbildungen und 1 Tabelle) von Michael Pröbsting, Internationaler Sekretär der Revolutionär-Kommunistischen Internationalen Tendenz (RCIT), 23. Oktober 2021, www.thecommunists.net

Anmerkung der Redaktion: Das folgende Dokument enthält 5 Abbildungen. Diese Abbildungen können aus technischen Gründen nur in der PDF-Version gesehen werden.

Im August haben wir vor dem Berufsoptimismus der bürgerlichen Ökonomen (deren Meinung von vielen linken Kommentatoren geteilt wurde) gewarnt, die alle eine Fortsetzung des zyklischen Aufschwungs der Weltwirtschaft vorhersagten. [1] Vor drei Wochen haben wir im Detail ausgeführt, dass die kapitalistische Weltwirtschaft vor einem zweiten Einbruch steht. [2] Inzwischen sind auch viele bürgerliche Ökonomen desillusioniert. Genaugenommen verbreitet sich in diesen Kreisen zunehmend Panik. In einer kürzlich erschienenen Ausgabe des *Economist* – eines der anerkanntesten Sprachrohre der westlichen Monopolbourgeoisie – zeigt das Cover, unter dem Titel „*The shortage economy*“, ein Bild mit leeren Regalen in einem Supermarkt. [3]

Ein Schlüsselement der Entwicklung hin zu einem neuen Absturz ist die Energiekrise. Eine solche Krise zeigt sich in allen Teilen der Welt. In China waren die lokalen Behörden in mindestens 20 von 31 Provinzregionen gezwungen, die Energiezufuhr zu rationieren. Laut der *South China Morning Post* sind „zwei nordöstliche Provinzen Liaoning und Jilin so weit gegangen, die Verkehrsampeln auszuschalten bei gleichzeitiger Beschränkung des Haushaltsbedarfs an Energie, was zu einer Reihe von Stromausfällen an manchen Orten führte. Und in Dongguan, einem Elektronik-Produktionszentrum in Guangdong, sind einige Fabriken gezwungen die Produktion auf 1 bis 2 Tage die Woche zu beschränken. [4] Solche Probleme werden auch weiterhin bestehen. Mitglieder von *European Union Chamber of Commerce in China* sagen voraus, dass die Energie-Probleme bis März andauern werden. [5]

Eine ähnliche Situation besteht in Indien. Kohle macht um die 70% des Elektrizitätsaufkommens des Landes aus. 70 von seinen 135 Kraftwerken, die von Kohle abhängen sehen einer Krise entgegen. Nach Medienberichten haben 20 von ihnen schon die Produktion eingestellt und weitere werden bald folgen. Lokale Behörden in „der Hauptstadt Delhi, in Rajasthan, Punjab, Kerala, Maharashtra, Uttar Pradesh, Madhya Pradesh, Jharkhand, Andhra Pradesh und Tamil Nadu, um nur einige zu nennen – haben bereits Stromeinbußen oder müssen massive Einbußen im Stromverbrauch ankündigen.“ [6]

Japan und Südkorea sind auch mit Energie-Problemen konfrontiert. *Korea Electric Power Corporation* – Südkoreas größter Energielieferant kündigte erstmals in 8 Jahren Preiserhöhungen an. [7]

In Brasilien haben höhere Gas- und Ölpreise – zusammen mit der schlimmsten Dürre in 91 Jahren (eine Folge der kapitalistischen Klimazerstörung) – dazu geführt, dass Wasserkraftwerke keine Energie mehr produzieren können. Eine massive Preiserhöhung ist die Folge in einer profit-orientierten Wirtschaft. Infolgedessen sind in den 12 Monaten bis September - nach offiziellen Zahlen - die Strompreise um 28,8% gestiegen und Gas für den Haushalt um 34,7%. [8]

Die alten imperialistischen Länder in Europa und Nordamerika stehen auch vor einer Energiekrise. Britannien hat es bisher am schlimmsten erwischt. Einige der Kraftwerke des Landes haben den Betrieb eingestellt wegen zu hoher Kosten. Vielen Tankstellen fehlt es an Benzin und Schilder mit der Aufschrift: „*Leider außer Betrieb*“ haben die Schlagzeilen der letzten Wochen bestimmt. Das Problem wurde durch das Fehlen von an die 100.000 Lastwagenlenkern verschlimmert, was die Regierung zwang, Soldaten einzusetzen, um den Kraftstoff zu den Tankstellen zu bringen! [\[9\]](#)

Aber die Krise ist auch in anderen Teilen Europas zu fühlen, da auch der Preis für europäisches Gas auf eine Höhe von 100 € anstieg. Bloomberg berichtet: „*Energiepreise steigen von den U.S. bis Europa und Asien indem sich die Wirtschaft von der globalen Pandemie erholt und die Menschen zurückkehren in ihre Büros. Europa kämpft, um sich genug Gas und Kohle für den Winter zu sichern, gegen steigende Preise, die einige Industrieriesen von CF Industries zu Yara International ASA und den Chemie-Riesen BASF SE zwingen, Standorte zu schließen oder die Produktion zu drosseln.*“ [\[10\]](#)

Als Konsequenz sind die europäischen Energie-Speicher nur bis unter 75% ausgelastet, der niedrigste Level für diese Jahreszeit in mehr als einem Jahrzehnt. „*Ein kalter Winter in Europa wie auch Asien könnte Europas Speicher bis auf den Grund leeren*“ sagt Massimi Di Odoardo von der Forschungsfirma Mackenzie. [\[11\]](#) Aus diesem Grund warnen Experten davor, dass europäische Länder in den Wintermonaten Stromausfälle erfahren könnten. [\[12\]](#)

Ein Bericht von *Associated Press* beschreibt die Lage mit warnenden Worten: „*Die Welt steht vor einer Energiekrise – ein starker Engpass bei einigen der Schlüsselmärkte für Erdgas, Öl und anderen Treibstoffen, die die globale Wirtschaft am Laufen halten und Licht und Wärme für unsere Wohnungen bedeuten. Vor dem Winter stehend bedeutet das höhere Stromrechnungen, teurere Produkte und wachsende Sorge, wie das Energie-konsumierende Europa und China sich von der COVID-19 Pandemie erholen sollen.*“ [\[13\]](#)

Die U.S. stehen ebenso vor Energie-Problemen. Puerto Rico, eine von Washingtons Kolonien, hat es am Schlimmsten erwischt. Die Menschen beklagen wiederholte Stromausfälle, was bereits zu Massenprotesten in der Hauptstadt San Juan geführt hat. [\[14\]](#)

Was hat die Energiekrise ausgelöst?

Viele bürgerliche Kommentatoren benennen spezifische lokale Faktoren, um die Energiekrise zu erklären. In Britannien wird oft auf den Mangel an Lastwagenfahrern hingewiesen, die zumeist Arbeiter aus Osteuropa waren und die nach dem Brexit – als Britannien die EU verlassen hat, aus dem Land gewiesen wurden. Man muss aber darauf hinweisen, dass es auch in anderen europäischen Ländern an Lastwagenfahrern mangelte, da viele von ihnen letztes Jahr wegen der Pandemie entlassen worden sind.

In China berufen sich Kommentatoren auf die Tatsache, dass die Provinz-Behörden die Strompreise um nicht mehr als 10% erhöhen dürfen. (Das wurde vor einigen Tagen auf 20% erhöht.) Gleichzeitig ist der Preis für Kohle nicht auf dieselbe Art reguliert und erreichte vor kurzem Rekordhöhen. Ergebnis davon ist, dass Konzerne nicht gewillt sind, andere Energie zu produzieren, da es einfach nicht profitabel ist. Das führt zu einer schwierigen Lage, da Kohle die Hauptenergiequelle in China darstellt, die 68,5% des Energiebedarfs 2020 deckt. [\[15\]](#)

Alle diese lokalen Faktoren spielen sicherlich eine Rolle als Ursachen der Energiekrise. Andererseits jedoch liegt es auf der Hand, dass wenn dieselben Probleme zur selben Zeit in vielen verschiedenen Ländern auftauchen, es grundlegende globale Ursachen für diese Entwicklung geben muss.

Deshalb weisen andere Kommentatoren zurecht auf globale Entwicklungen hin. Wie oben erwähnt, führt der Mangel an (migrantischen) Lastwagenfahrern in Europa – es wird berichtet, dass über 500.000 Lenker fehlen – zu Transportproblemen. Das ist in der Tat ein wichtiger Faktor. Auf der ganzen Welt haben die kapitalistischen Regierungen auf dieselbe chauvinistische Weise auf die Pandemie reagiert, indem sie seit Frühjahr 2020 eine bonapartistische Politik gegen die eigene Bevölkerung und eine chauvinistische Politik gegenüber Migranten und anderen Ländern praktizierten. Darum charakterisiert RCIT, nebenbei bemerkt, die Politik der COVID-19-Konterrevolution als *chauvinistischen Staatsbonapartismus*. [\[16\]](#)

Ein anderer Faktor, der oft erwähnt wird, ist der massive Anstieg der Energiepreise. U.S. Rohöl liegt bei über \$83 per Barrel, der höchste Stand seit 7 Jahren, während der internationale Wert bei \$85 liegt. Die Preise für Erdgas sind massiv gestiegen, was Europa besonders hart trifft, da es 90% seines Bedarfs importiert (vor allem aus Russland). Seit Jahresbeginn sind die Preise um das Fünffache angestiegen – von 19 € per Megawatt auf nahezu 100 €.

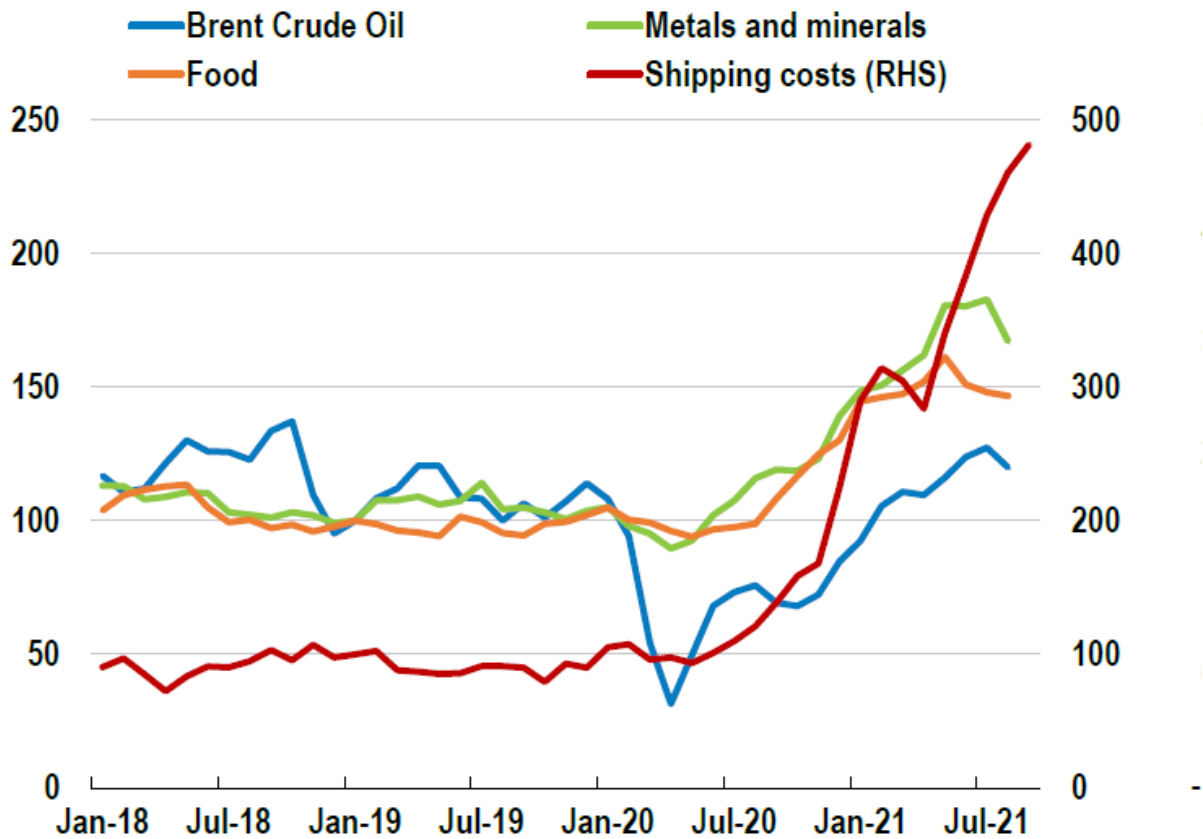
Alle diese Faktoren spielen eine Rolle bei der Erklärung der Energiekrise. Tatsächlich zeigen sie die anarchische Natur des Kapitalismus. Dieses System ist von Profitinteressen der Kapitalisten und den Machtinteressen der regierenden politischen Elite getrieben. Wenn es hilft, ihre politische Macht in Zeiten tiefer Krisen zu festigen, werden diese Regierungen zu brutalen Chauvinisten und werfen migrantische Arbeiter einfach aus dem Land. Dasselbe geschieht nebenbei auch seitens des stalinistisch-kapitalistischen Regime in China und der rechten Modi-Regierung in Indien. Beide Regimes verbannten binnen wenigen Wochen die „migrantischen“ Arbeiter – die aus ländlichen Gegenden kamen – aus den Städten.

Ähnlich dramatisch trifft die autoritäre staats-bonapartistische Antwort auf die Pandemie mit ihrer notorischen Lockdown-Politik den Transportsektor. Das chinesische Regime z.B. schloss einfach immer wieder wegen einer weniger Corona-Fälle wichtigste Handelshäfen. Das hat dazu geführt, und setzt sich auch weiterhin fort, zu massiven globalen Lieferketten-Unterbrechungen. *„Im Juni unterbrachen Covid-Infektionen die Tätigkeit der Häfen von Shenzhen und Guangzhou in China. Globale Container Staus, einschließlich des Rückstaus vom Juni-Stop in Shenzhen hat zu einem monatelangen Überbuchen von Ladeplätzen geführt und die Transportkosten in die Höhe getrieben. „Es kostet nun fast 10mal so viel, einen Container von Asien zu U.S. Westküste zu senden, als vor der Pandemie“, berichtete der globale Frachtdaten-Provider „Freight Waves“.* Baltic Dry Index, ein Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern (hauptsächlich Kohle, Eisenerz und Getreide) auf Standardrouten ist im August auf ein 11-faches Jahreshoch gestiegen. [\[17\]](#) Abbildung 1 zeigt den massiven Anstieg von Warenpreisen und Transportkosten seit dem Beginn der Rezession.

Abbildung 1. Warenpreisen und Transportkosten, Januar 2018 bis September 2021 [18]

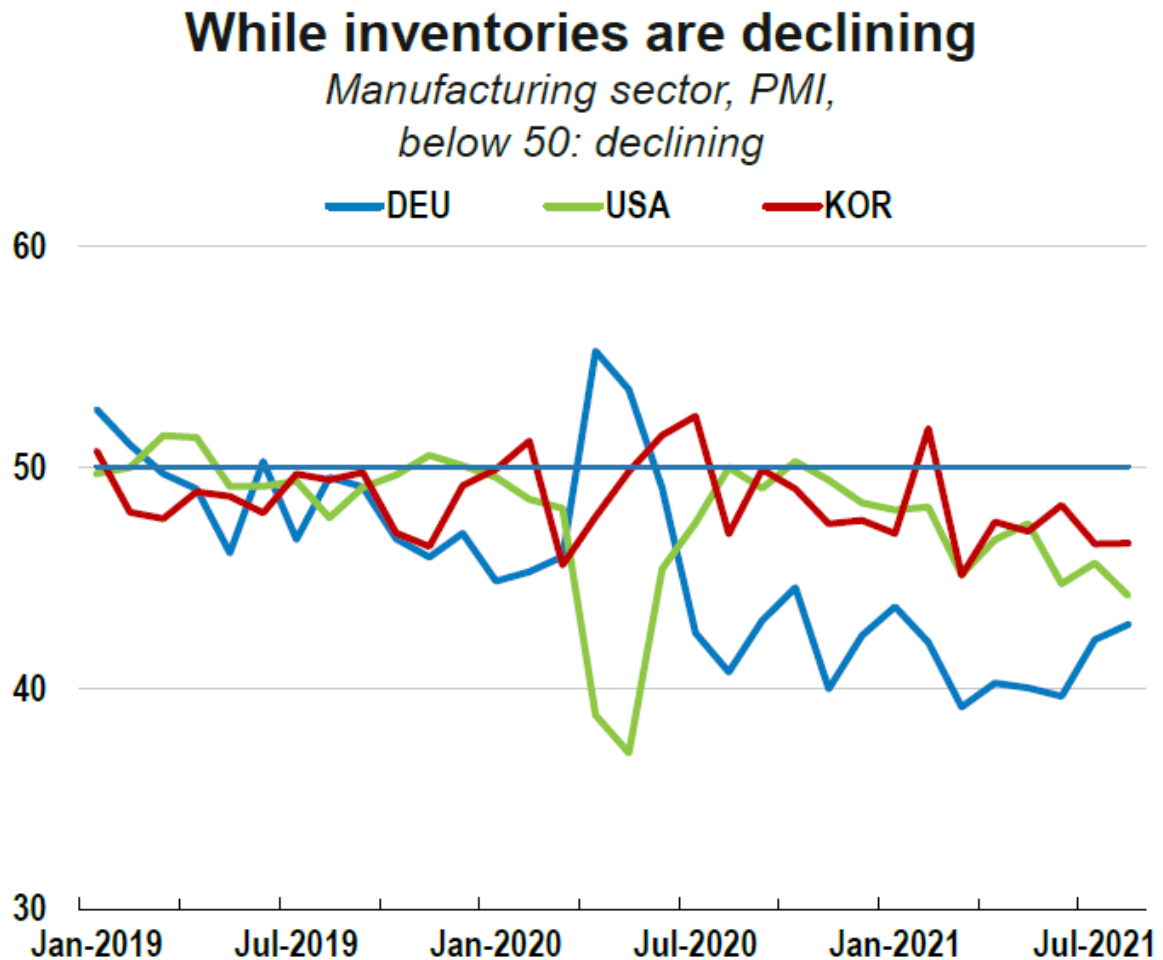
Commodity and shipping prices have increased

Index, January 2019=100



Ähnlich sehen wir die anarchische Natur des Kapitalismus in der Zerstörung der globalen Transportketten. Während leere Container sich an der U.S. Westküste aufreihen, suchen asiatische Konzerne vergebens nach leeren Containern, um ihre Waren zu exportieren. Als Ergebnis gehen die Warenlagerbestände zurück, wie Abbildung 2 zeigt.

Abbildung 2. Neuerungen im Produktionssektor in den U.S., Deutschland und Südkorea, Januar 2019 bis September 2021 [19]



Eine sozialistische Gesellschaft würde die Wirtschaft weltweit planen und koordinieren. Ihre Entscheidungen würden weder von den Profitinteressen der Konzerne geleitet werden noch von den nationalistischen Interessen der Nationalstaaten, sondern von den globalen Bedürfnissen der Weltbevölkerung. Eine solche Gesellschaft würde Container dorthin schicken, wo sie gebraucht werden, würde die Kapazitäten zur Energieproduktion ausweiten, wenn das benötigt würde und würde „fremde“ Arbeiter gleich behandeln wie „inländische“ Arbeiter.

Was sind die tieferen Gründe für die Energiekrise?

Jedoch müssen wir noch weiter gehen, um die Gründe für die Energiekrise zu verstehen. Wenn man von der einfachen Logik der Vertreter des „freien Marktes“ ausgeht, ist es schwierig zu verstehen, warum es nicht genug Energie gibt, um sie zu liefern, wenn sie gebraucht wird. Erinnern wir uns –

wir haben alle gelernt, dass der Markt aufgrund von Angebot und Nachfrage funktioniert. Also offensichtlich gibt es Bedarf an Energie - aber warum fehlt das Angebot?!

Der tiefere Grund für die Energiekrise ist der allgemeine und langanhaltende Niedergang des Kapitalismus, der in den tendenziellen Fall der Profitrate resultiert. Das bedeutet im Wesentlichen, dass der Mehrwert auf lange Sicht kleiner wird, verglichen mit dem Kapital, das in die Produktion investiert wird (in Maschinen, Rohmaterialien, usw. ebenso wie in Lohnkosten). Demzufolge wird der Mehrwert, der weiterhin für die Reproduktion des Kapitals investiert werden kann, relativ kleiner und kleiner. Das führt unvermeidlich zu Störungen und Krisen und einem historischen Niedergang, da es weniger und weniger profitabel wird für Kapitalisten, in die Erweiterung der Produktion zu investieren.

Da wir haben diesen Gegenstand in zahlreichen Arbeiten ausgeführt haben, werden wir dies hier nicht weiter ausführen. [20] Um einen kurzen empirischen Überblick zu geben, zeigen wir zwei Abbildungen, die des marxistische Ökonomen Michael Roberts veröffentlicht hat. Abbildung 3 zeigt den Verlauf der Profitrate in den alten imperialistischen Staaten (U.S., Japan, Deutschland, Frankreich, UK, Italien und Kanada) von 1950 bis 2017. Abbildung 4 zeigt die Entwicklung der globalen Unternehmens-Profite von 1997 bis 2019. Beide Abbildungen bestätigen die marxistische These vom tendenziellen Fall der Profitrate.

Abbildung 3. Profitrate in den G7 Staaten 1950 - 2017 [21]

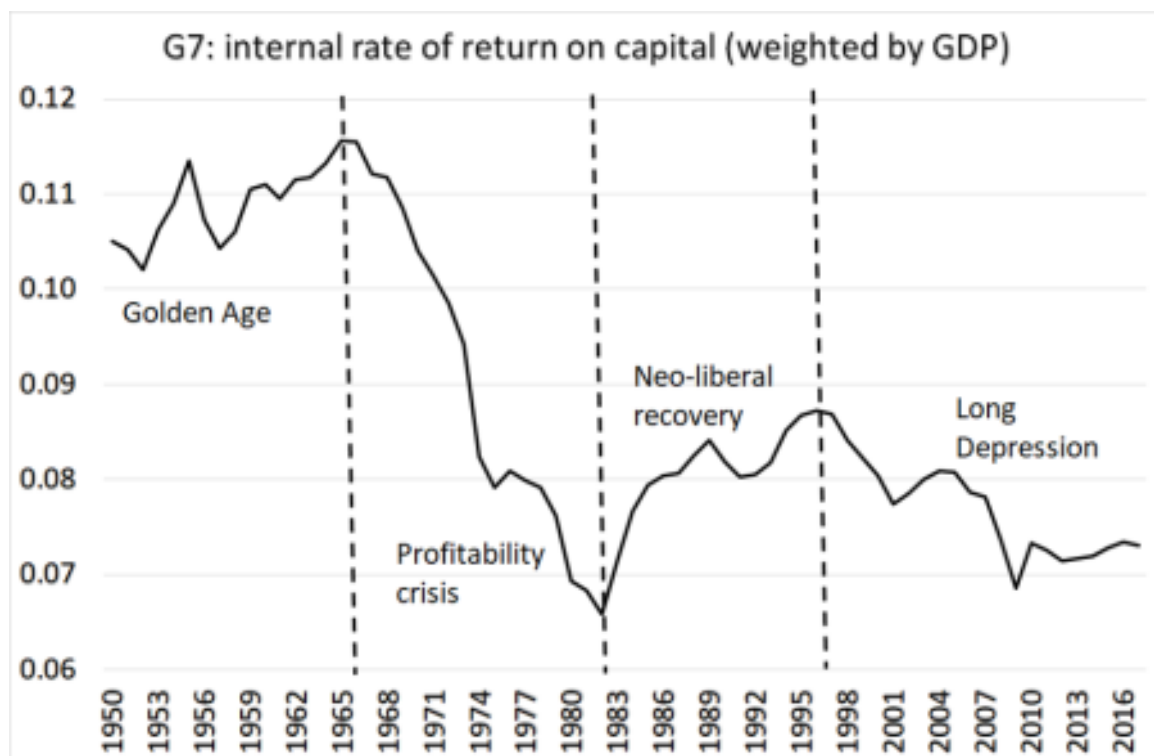
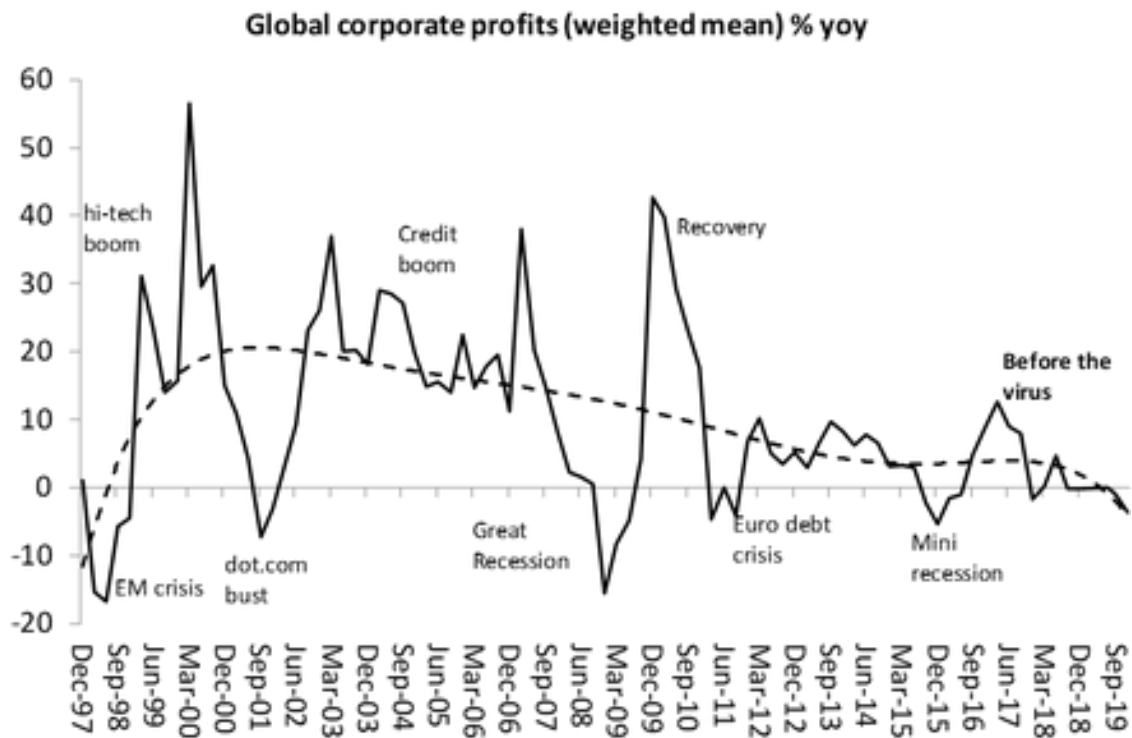


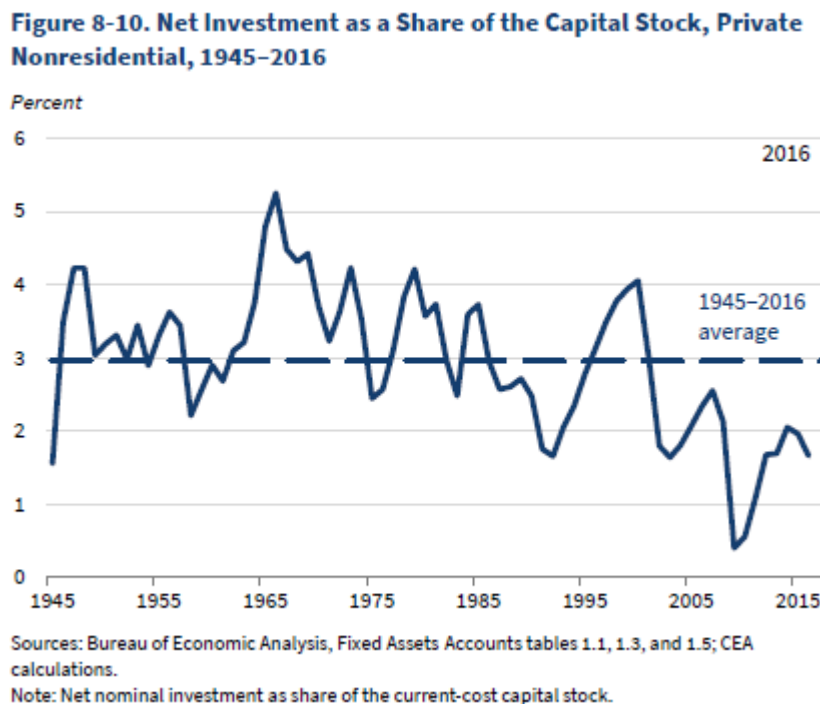
Abbildung 4. Weltweite Unternehmensgewinne, jährlicher Zuwachs 1997-2019 [22]



Solch ein Niedergang der Profitrate hat umgekehrt einen tendenziellen Fall der Kapitalakkumulation zur Folge. Das bedeutet, dass die Wachstumsdynamik der Investitionen, also die Expansion des Kapitalstocks, ebenso abnimmt. Um ein Beispiel zu nennen: in den USA sind die nicht für Wohnzwecke vorgesehene Netto-Anlageinvestitionen, gemessen als Anteil am jährlichen Brutto-Inlandsprodukt in den letzten Jahrzehnten um beinahe die Hälfte gefallen – von 4,1% in den 1970er und 1980er Jahren auf 2,5% in den 2010er Jahren. [23]

Eine andere Zahl, die dieselbe Dynamik aufzeigt, ist die historische Entwicklung der Netto-Investition als Anteil am Kapitalstock. Wie wir in Abbildung 5 sehen, ist dieser Anteil in den USA seit langer Zeit gefallen – ein Prozess „der die Produktionskapazität der Wirtschaft begrenzt“ wie der offizielle *Economic Report of the President* des White House besorgt in seiner Ausgabe von 2018 feststellt.

Abbildung 5. Netto-Investition als Anteil am Kapitalstock in den USA, 1945-2016 [24]



Diese Tendenz wird auch von einer kürzlich von *The Economist* veröffentlichten Studie bestätigt, die einen langfristigen Niedergang der Investitionen der 500 größten Unternehmen in Europa und den U.S. bestätigen. Während das jährliche Wachstum der Investitionsausgaben für längerfristige Anlagegüter von 2001-10 8,7% betrug, ging es von 2010-19 auf 4,5% zurück, also fast um die Hälfte. [25]

Diese Tendenz der niedergehenden Zuwachsdynamik von Investment trifft insbesondere im Energiesektor zu. Ein Analytiker von Goldman Sachs sagt pointiert: „Gas, Öl, Kohle, Metalle, Bergbau – die alte Wirtschaft ist auffallend unterfinanziert. Wir nennen es die Rache der alten Wirtschaft. Niedere Rendite führt dazu, das Kapital von der alten Ökonomie weg in die neue Wirtschaft fließt.“ [26]

In anderen Worten, die Kapitalisten denken, sie können in diesen Sektoren nicht genug Profit machen und ihre Investitionen lohnen sich nicht. Also stecken sie ihr Geld in andere Sektoren oder spekulieren damit.

Sicherlich, einige Regierungen haben versucht, den sogenannten „Grüne Energie“-Sektor mit Finanzhilfen, Steuererleichterungen usw. zu fördern. Aber die Investitionen in diese Sektoren sind begrenzt, da – auch hier - Kapitalisten nur in einem solchen Ausmaß investieren, als sie ausreichend Profit erwarten können. Und da kapitalistische Regierungen – vor allem in den imperialistischen Staaten – unter einer historisch nie dagewesenen hohen und sich erhöhenden Schuldenlast leiden, ist der Spielraum für solche staats-kapitalistischen Interventionen als Antrieb für „grüne Energie“ begrenzt. (siehe Tabelle 1)

Tab. 1. Staatsverschuldung der Regierungen, 2016 bis 2021 (Prozent des BIP) [\[27\]](#)

Country	2016	2017	2018	2019	2020
Canada	91.7	88.8	88.8	86.8	117.5
France	98.0	98.3	98.0	97.6	115.1
Germany	69.3	65.0	61.6	59.2	69.1
Italy	134.8	134.1	134.4	134.6	155.8
Japan	232.5	231.4	232.5	235.4	254.1
United Kingdom	86.8	86.3	85.8	85.2	104.5
United States	106.9	106.0	107.1	108.5	133.9
China	48.2	51.7	53.8	57.1	66.3
India	68.9	69.7	70.4	74.1	89.6
Russian Federation	14.8	14.3	13.6	13.8	19.3
Latin America	56.4	61.1	67.4	68.3	78.1
Saudi Arabia	13.1	17.2	19.0	22.8	32.5
South Africa	47.1	48.6	51.6	56.3	69.4
World	83.2	82.0	82.3	83.6	98.6

Fügen wir hinzu, dass – wie allgemein bekannt – dies auch desaströse Folgen für das Klima hat, was wiederum massiv die Wirtschaft trifft (z.B. Hitzewellen, Dürre, ebenso wie harte Winter, erhöhen die Energiekosten; Überschwemmungen, Orkane usw., verursacht große soziale und wirtschaftliche Schäden).

Wirtschaftliche und politische Folgen des “Dark Winter”

Wir schließen dieses Essay, indem wir die wichtigsten wirtschaftlichen und politischen Folgen und die sich daraus folgenden Aufgaben für RevolutionärInnen zusammenfassen.

1. Erstens liegt es auf der Hand, dass die Energiekrise schwere Konsequenzen auf die kapitalistische Weltwirtschaft haben wird. Man braucht nicht Einstein zu sein, um zu begreifen, dass wiederholte Stromausfälle und steigende Preise die Produktion einschränken werden. Das wird umso mehr der Fall sein, als - wie wir in unseren letzten Artikeln ausgeführt haben - die Energiekrise nicht ein isoliertes Phänomen ist, sondern sich zusammen mit anderen Symptomen der kapitalistischen Krise (steigende Schuldenlast, Transportkrise usw.) entwickelt. Kurz gesagt: wir wiederholen unsere Warnung, dass die kapitalistische Weltwirtschaft in der Großen Depression feststeckt, die im Herbst 2019 begonnen hat. Nach dem ersten Einbruch im Frühling 2020 steht nun ein weiterer bevor.

2. Ein zweiter Einbruch wird außerdem dramatische politische Konsequenzen nach sich ziehen. Es ist wahrscheinlich, dass solch eine Energiekrise einen „Dark Winter“ verursachen wird. Sicher, es ist nur auf der Nordhalbkugel Winter, aber eine Hitzewelle auf der Südhalbkugel wird ebenfalls starke negative Wirkungen auf die Energiekrise haben, also auch zu Stromausfällen und Preissteigerungen führen. Die Menschen werden in kalten (oder sehr heißen) Häusern leben müssen, TV, Internet und Radio werden unterbrochen sein, ... kurz: die Krise wird sofortige und drastische Auswirkungen nicht nur auf die Unternehmen, sondern auch auf die Bevölkerungen haben. In unserem kürzlich

veröffentlichten *RCIT Manifesto* charakterisieren wir den gegenwärtigen Zustand der bürgerlichen Klassengesellschaft als „Katastrophenkapitalismus“. [\[28\]](#) Die laufenden Ereignisse sind eine starke Bestätigung unserer Einschätzung!

3. Das alles wird unvermeidlich zu massiven politischen Krisen in vielen Ländern führen. Es wird die Glaubwürdigkeit der Regierungen untergraben. Es wird die Menschen auf die Straßen zu Massenprotesten treiben. Daher ist es wahrscheinlich, dass solch ein „Dark Winter“ zu vor-revolutionären und revolutionären Situationen in einigen Ländern führen wird.

4. Angesichts solcher für sie gefährlichen Entwicklungen werden die kapitalistischen Regierungen alles tun, was möglich ist, um solche Unruhen zu verhindern und um die öffentliche Aufmerksamkeit abzulenken. Um das zu erreichen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Vorerst kann man eine neue COVID-Notlage erklären und neue Lockdowns bzw. andere Restriktionen verhängen. Natürlich ist der wahre Zweck solcher Maßnahmen nicht, die Bevölkerung vor der Pandemie zu schützen, sondern sie in einer Situation, die sehr gefährlich ist für Regierungen, unter Kontrolle zu halten. Das war, wie wir wiederholt schon gezeigt haben, auch der wahre Zweck der Lockdown-Politik im Frühjahr 2020 als viele Regierungen – von China bis Frankreich und Chile – seit Sommer 2019 mit Volksaufständen konfrontiert waren. [\[29\]](#)

5. Weiters, zusätzlich zur Pandemie, werden Regierungen versuchen, öffentliche Aufmerksamkeit abzulenken, indem sie Spannungen mit anderen Staaten provozieren. Wie die RCIT in mehreren Dokumenten ausgeführt hat, sind zahlreiche Regionen der Welt bereits von Spannungen zwischen kapitalistischen Staaten gekennzeichnet. In den vergangenen Jahren haben wir eine massive Zunahme der Rivalitäten zwischen den imperialistischen Großmächten gesehen. [\[30\]](#) Der wichtigste dieser Konflikte ist der Kalte Krieg zwischen den imperialistischen Großmächten U.S. und China. [\[31\]](#) Ähnlich haben sich die Spannungen zwischen den westlichen Mächten und Russland verstärkt. [\[32\]](#) Fügt man noch die Spannungen – um nur einige zu nennen – im Nahen Osten dazu (z.B. Israel – Iran; Algerien – Marokko; Türkei – Syrien), in Ostafrika (z.B. Ägypten – Sudan – Äthiopien), im südlichen Kaukasus wo es gerade kürzlich wieder zu einem Krieg zwischen Armenien und Aserbaidschan gekommen ist, oder in Süd-Asien (z.B. China - Indien; Indien – Pakistan; Tadschikistan – Afghanistan). Schließlich verstärken solche Bedingungen von Krisen und Chaos die Voraussetzungen für Staatsstriche und Bürgerkriege (wie z.B. in Tunesien, Äthiopien, Sudan, Mali, Guinea).

Revolutionäre Strategie

6. Zusammenfassend, der „Dark Winter“ schafft die Bedingung für eine neue Phase von Krieg und Revolution. Die RCIT ruft alle authentischen RevolutionärInnen auf, sich für eine solche Zeit vorzubereiten! Das bedeutet einerseits, eine unbeugsame Linie des revolutionären Kampfes zu vertreten. RevolutionärInnen müssen allen wirtschaftlichen und autoritären Angriffen entgegenzutreten, die die herrschende Klasse unter dem Deckmantel des „Dark Winter“ in Gang setzen wird und die Methoden der Massenkämpfe und Selbstorganisation der ArbeiterInnen und Unterdrückten unterstützen. MarxistInnen müssen die COVID-Konterrevolution ablehnen und dagegen und gegen alle damit verbundenen Angriffe (wie die Angriffe auf demokratische Grundrechte, Lockdowns, Überwachung, Zwangsimpfungen, usw.) ankämpfen. Sie haben Streiks und Demonstrationen gegen

solche Angriffe zu unterstützen (wie z.B. in Italien und Frankreich). [\[33\]](#) Sie müssen gegen alle Formen von Militarismus und Chauvinismus auftreten. Angesichts inner-imperialistischer Konflikte haben sie die Position des *Revolutionären Defätismus* einzunehmen, d.h. sich gegen beide Seiten zu stellen und zu versuchen solche Konflikte auszunützen, um die imperialistischen Herrscher auf beiden Seiten zu schwächen und zu stürzen. Dasselbe Vorgehen ist bei reaktionären Konflikten zwischen halb-kolonialen kapitalistischen Staaten anzuwenden. In Kriegen zwischen einem Unterdrücker und einem unterdrückten Volk oder im Fall eines reaktionären Staatsstreichs oder Bürgerkriegs, haben Revolutionäre die Seite der Unterdrückten einzunehmen (ohne politische Unterstützung für eine nicht-revolutionäre Führung). Weiters sollten Revolutionäre praktisch eingreifen – oder falls möglich, eine führende Rolle spielen – bei Volks-Protesten gegen die Angriffe der herrschenden Klasse, die mit dem „Dark Winter“ zusammenhängen. Kurz gesagt, die laufende Krise des Kapitalismus erfordert die Aufgabe, den „Dark Winter“ für die Volksmassen in einen „Dark Winter“ für die kapitalistische herrschende Klasse umzuwandeln.

7. Revolutionäre müssen die politische und die praktische Intervention in solchen Massenkämpfen mit einem entschlossenen Programm für die sozialistische Revolution verbinden. Solch ein Programm erfordert die Unterstützung von Formen des Massenkampfes – Massendemonstrationen, Streiks, Generalstreik, usw. – ebenso wie Formen der Selbstorganisation des Massen – Aktionsräte, Volksversammlungen, bewaffnete Selbstverteidigungs-Einheiten, usw. MarxistInnen haben die Notwendigkeit zu erklären, dass die Kämpfe heute mit der strategischen Aufgabe, die Macht der herrschenden Klasse zu brechen, zu verbinden sind (Arbeiterkontrolle in Unternehmen, Volksräte und Milizen, Arbeiter- und Volks-Regierungen). Der Katastrophenkapitalismus muss überwunden werden – nicht nur in einem Land, sondern weltweit. Die gegenwärtigen Ereignisse sind eine deutliche Demonstration, dass die brennenden Probleme der Menschheit nicht nur in einem Land gelöst werden können. Sie können nur in einem globalen Maßstab angegangen werden, durch einen weltweiten Zusammenschluss von Arbeiter- und Bauern-Republiken, die einen internationalen Plan für Produktion, Transport, Begrenzung und Überwindung des Klimawechsels usw. erarbeiten und umsetzen.

8. Trotzki stellte einmal fest: *„Die große historische Stärke der (linken) Opposition, trotz ihrer scheinbaren Schwäche, liegt in der Tatsache, dass sie ihre Finger an den Puls der historischen Prozesse legt, dass sie klar die Dynamik der Klassenkämpfe vorwegnimmt und dass sie die Zukunft vorhersieht und sich bewusst darauf vorbereitet.“* [\[34\]](#) Das ist tatsächlich die Aufgabe von Revolutionären heute und die RCIT – so wie andere authentische RevolutionärInnen – hat schon immer auf der Grundlage einer solchen Perspektive agiert. Die Aufgabe jetzt ist unsere programmatische Stärke für die Gründung einer *Revolutionäre Weltpartei* zu nützen! Wir wiederholen die Schlussfolgerungen unseres *RCIT Manifestes*: Wenn Du mit unseren Zielen übereinstimmst, schließ dich uns an! Vorwärts im Kampf für die sozialistische Weltrevolution! Brennen wir den Katastrophenkapitalismus mit dem Feuer der Revolution nieder!

[\[1\]](#) Siehe Kapitel II in RCIT: World Perspectives 2021-22: Entering a Pre-Revolutionary Global Situation, 22. August 2021, <https://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2021-22/>

[2] Michael Pröbsting: World Economy: Heading towards a Second Slump? 2 October 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/world-economy-heading-towards-a-second-slump/>; vom selben Autor: The Real Estate Bubble in Capitalist China. Evergrande, Fantasia, and Sinic make global investors tremble and for good reasons, 6. Oktober 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/asia/the-real-estate-bubble-in-capitalist-china/>

[3] The Economist, 9.–15. Oktober 2021

[4] Amanda Lee: China's power crisis: why is it happening, how bad is it, and what if it continues into the freezing winter months? 10. Oktober 2021, South China Morning Post, https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3151710/chinas-power-crisis-why-it-happening-how-bad-it-and-what-if?utm_source=rss_feed

[5] Keith Bradsher: China's Power Problems Expose a Strategic Weakness, 13. Oktober 2021, <https://www.nytimes.com/2021/10/13/business/china-electricity-shortage.html>

[6] Anil Sharma: India faces a crisis as power shortage worsens, 13. Oktober 2021, <https://asiatimes.com/2021/10/india-faces-a-crisis-as-power-shortage-worsens/>

[7] Dewey Sim: Asia braces for fallout as China and Europe face energy crunch, 4. Oktober 2021, https://www.scmp.com/week-asia/economics/article/3151021/asia-braces-fallout-china-and-europe-face-energy-crunch?utm_source=rss_feed

[8] David Biller and Diane Jeantet: Brazil's inflation hits double digits, punishing the poor, Associated Press, October 8, 2021, <https://apnews.com/article/business-caribbean-brazil-rio-de-janeiro-prices-2b300ff78c5ae0003903a036b155a319>

[9] James Ludden: UK government clears army to begin petrol deliveries from Monday, Bloomberg, 1. Oktober 2021, <https://www.aljazeera.com/economy/2021/10/1/uk-government-clears-army-to-begin-petrol-deliveries-from-monday>

[10] Anna Shiryaevskaya, Vanessa Dezem and Elena Mazneva: Energy crunch: Natural gas prices in Europe hit record 100 euros, Bloomberg, 1. Oktober 2021, <https://www.aljazeera.com/economy/2021/10/1/energy-crunch-natural-gas-prices-in-europe-hit-record-100-euro>

[11] David Mchugh, Colleen Barry, Joe McDonald and Tatiana Pollastri: Energy crunch hits global recovery as winter approaches, 19.10.2021, <https://apnews.com/article/coronavirus-pandemic-lifestyle-business-russia-health-70b97e36da53f62eba588b44f2b394bc>

[12] Dewey Sim: Asia braces for fallout as China and Europe face energy crunch, 4. Oktober 2021, https://www.scmp.com/week-asia/economics/article/3151021/asia-braces-fallout-china-and-europe-face-energy-crunch?utm_source=rss_feed

[13] David Mchugh et al: Energy crunch hits global recovery as winter approaches

[14] Sam Carliner: Protests Erupt in Puerto Rico to Fight a Worsening Energy Crisis, Left Voice, 17. Oktober 2021, <https://www.leftvoice.org/protests-erupt-in-puerto-rico-to-fight-a-worsening-energy-crisis/>

[15] Amanda Lee: China's power crisis

[16] RCIT hat die COVID-19 Konterrevolution von Anfang an intensiv analysiert. Beginnend am 2. Februar 2020 haben wir fast 100 Pamphlete, Essays, Artikel und Statements sowie ein Buch veröffentlicht, die alle auf einer speziellen Unterseite unserer Website gesammelt sind: <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/collection-of-articles-on-the-2019-corona-virus/>.

Im besonderen weisen wir auf unser RCIT Manifesto hin: COVID-19: A Cover for a Major Global Counterrevolutionary Offensive. We are at a turning point in the world situation as the ruling classes provoke a war-like atmosphere in order to legitimize the build-up of chauvinist state-bonapartist regimes, 21. März 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-a-cover-for-a-major-global-counterrevolutionary-offensive/>. Siehe auch ein neues RCIT Manifesto: "Green Pass" & Compulsory Vaccinations: A New Stage in the COVID Counterrevolution. Down with the chauvinist-bonapartist police & surveillance state – defend democratic rights! No to health policy in the service of the capitalist monopolies – expand the public health sector under workers and popular control! 29. Juli 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/green-pass-compulsory-vaccinations-a-new-stage-in-the-covid-counterrevolution/>;

Ebenso verweisen wir auf unser Buch von Michael Pröbsting: The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It. A Marxist analysis and strategy for the revolutionary struggle, RCIT Books, April 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/the-covid-19-global-counterrevolution/>. Siehe auch unseren allerersten Artikel zu diesem Thema von Almedina Gunić: Coronavirus: "I am not a Virus"... but WE will be the Cure! The chauvinist campaign behind the "Wuhan Coronavirus" hysteria and the revolutionary answer, 2. Februar 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/wuhan-virus/>;

Michael Pröbsting: The Second Wave of the COVID-19 Counterrevolution. On the ruling class strategy in the current conjuncture, its inner contradictions and the perspectives of the workers and popular resistance, 20. Juli 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/the-second-wave-of-the-covid-19-counterrevolution/>;

vom selben Autor: The Police and Surveillance State in the Post-Lockdown Phase. A global review of the ruling class's plans of expanding the bonapartist state machinery amidst the COVID-19 crisis, 21. Mai 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/police-and-surveillance-state-in-post-lockdown-phase/>;

COVID-19: The Great Barrington Declaration is indeed Great! Numerous medical scientists protest against the reactionary lockdown policy, 11. Oktober 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-the-great-barrington-declaration-is-indeed-great/>;

COVID-19: The Current and Historical Roots of Bourgeois Lockdown "Socialism". Police State and Universal Basic Income are key elements of the new version of reformist "War Socialism" of 1914, 19. Dezember 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/covid-19-the-current-and-historical-roots-of-bourgeois-lockdown-socialism/>. Siehe auch eine Anzahl von spanischsprachigen Artikeln unserer argentinischen GenossInnen wie z.B.: Juan Giglio: La izquierda de la "Big Pharma", dejó de defender las libertades, 1.10.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/10/la-izquierda-de-la-big-pharma-dejo-de.html>;

Juan Giglio: ¿Por qué la izquierda no cuestiona las políticas de la OMS? 8.9.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/09/por-que-la-izquierda-no-cuestiona-las.html>

[17] Pierre Briançon: A Chinese Port Partially Closed Because of a Covid Infection. What to Know, 13. August 2021, <https://www.barrons.com/articles/china-ningbo-zhoushan-meishan-port-closure-51628879754>

[18] Mathias Cormann and Laurence Boone: OECD Interim Economic Outlook, 21. September 2021, Keeping The Recovery On Track (Presentation), S. 11

[19] Mathias Cormann and Laurence Boone: OECD Interim Economic Outlook, 21. September 2021, Keeping The Recovery On Track (Presentation), S. 10

[20] Siehe dazu z. B. Michael Pröbsting: Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry. The Factors behind the Accelerating Rivalry between the U.S., China, Russia, EU and Japan. A Critique of the Left's Analysis and an Outline of the Marxist Perspective, RCIT Books, Vienna 2019, Chapter I, <https://www.thecommunists.net/theory/anti-imperialism-in-the-age-of-great-power-rivalry/>; vom selben Autor: The Catastrophic Failure of the Theory of "Catastrophism". On the Marxist Theory of Capitalist Breakdown and its Misinterpretation by the Partido Obrero (Argentina) and its "Coordinating Committee for the Refoundation of the Fourth International", RCIT Pamphlet, Mai 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/the-catastrophic-failure-of-the-theory-of-catastrophism/>; World Perspectives 2018: A World Pregnant with Wars and Popular Uprisings. Theses on the World Situation, the Perspectives for Class Struggle and the Tasks of Revolutionaries, RCIT Books, Vienna 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2018/>; The Great Robbery of the South. Continuity and Changes in the Super-Exploitation of the Semi-Colonial World by Monopoly Capital. Consequences for the Marxist Theory of Imperialism, RCIT Books, Vienna 2013, <https://www.thecommunists.net/theory/great-robbery-of-the-south/>; World economy – heading to a new upswing? (2009), in: Fifth International, Volume 3, No. 3, Autumn 2009, <https://www.thecommunists.net/theory/world-economy-crisis-2009/>; Imperialism, Globalization and the Decline of Capitalism (2008), in: Richard Brenner, Michael Pröbsting, Keith Spencer: The Credit Crunch - A Marxist Analysis, London 2008, <https://www.thecommunists.net/theory/imperialism-and-globalization/>; RCIT: Advancing Counterrevolution and Acceleration of Class Contradictions Mark the Opening of a New Political Phase. Theses on the World Situation, the Perspectives for Class Struggle and the Tasks of Revolutionaries (January 2016), Chapter II and III, in: Revolutionary Communism No. 46, <http://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2016/>.

[21] Michael Roberts: Profitability, investment and the pandemic, 17. Mai 2020, <https://thenextrecession.wordpress.com/2020/05/17/profitability-investment-and-the-pandemic/>

[22] Ibid

[23] Siehe z.B. Thomas J. Duesterberg, Donald A. Norman: Why Is Capital Investment Consistently Weak in the 21st Century U.S. Economy, The Aspen Institute, April 2014, pp. 4-7; Oren Cass: We're Just Speculating Here... The Rise of Wall Street and the Fall of American Investment, 25. März 2021, <https://americancompass.org/essays/speculating-wall-street-investment/>

[24] Economic Report of the President, February 2018, Washington, S. 399

[25] The Economist: Fossil fuels. Can't live without them. 9. Oktober 2021, S. 71

[26] Zitiert in Kaelyn Forde: China power cuts, UK petrol woes: Why is there an energy crunch? 29. September 2021, <https://www.aljazeera.com/economy/2021/9/29/china-power-cuts-uk-petrol-woes-why-is-there-an-energy-crunch>

[27] IMF: Fiscal Monitor. Strengthening the Credibility of Public Finances, October 2021, Washington, S. 5

[28] RCIT: The Fire of Revolution Will Burn Down Catastrophic Capitalism! Manifesto for the Liberation Struggle of the Workers and Oppressed Document adopted by the III. Congress of the RCIT, April 2021, <https://www.thecommunists.net/rcit-fire-manifesto-2021/>

[29] For an overview and a characterization of these events see, in addition the relevant statements on the individual countries, Michael Pröbsting: Are We Nearing a New “68 Moment”? A massive upsurge of global class struggle in the midst of a dramatic shift in the world situation 22. Oktober 2019, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/are-we-nearing-a-new-68-moment/>

[30] RCIT hat sich bei zahlreichen Gelegenheiten mit der Rivalität der Großmächte untereinander auseinandergesetzt. Siehe dazu zB. das RCIT Dokument: World Perspectives 2021-22: Entering a Pre-Revolutionary Global Situation, 22. August 2021, <https://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2021-22/>; ebenso: RCIT: The Meaning of the AUKUS Pact. The U.S. escalates the inter-imperialist Cold War against China and provokes the EU, 18. September 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/the-meaning-of-the-aukus-pact/>; Russia Fires Warning Shots against UK Warship in the Black Sea. Down with Cold Warmongering! No support for any imperialist Great Power – neither UK, US nor Russia! 24. Juni 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/russia-fires-warning-shots-against-uk-warship-in-black-sea/>; siehe auch die folgenden 2 Broschüren von Michael Pröbsting: “A Really Good Quarrel”. US-China Alaska Meeting: The Inter-Imperialist Cold War Continues, 23. März 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/us-china-alaska-meeting-shows-continuation-of-inter-imperialist-cold-war/>; Servants of Two Masters. Stalinism and the New Cold War between Imperialist Great Powers in East and West, 10. Juli 2021, <https://www.thecommunists.net/theory/servants-of-two-masters-stalinism-and-new-cold-war/>; mehrere Werke zu diesem Thema auf diesen Unterseiten: <https://www.thecommunists.net/theory/china-russia-as-imperialist-powers/> und <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/collection-of-articles-on-the-global-trade-war/>.

[31] RCIT hat zahlreiche Dokumente zum Kapitalismus in China und seine Verwandlung in eine Großmacht veröffentlicht. Siehe dazu z.B. unser Buch von Michael Pröbsting: Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry. The Factors behind the Accelerating Rivalry between the U.S., China, Russia, EU and Japan. A Critique of the Left’s Analysis and an Outline of the Marxist Perspective, RCIT Books, Vienna 2019, <https://www.thecommunists.net/theory/anti-imperialism-in-the-age-of-great-power-rivalry/>. Siehe dazu einen Essay vom selben Autor veröffentlicht in der 2. Auflage der *Palgrave Encyclopedia of Imperialism and Anti-Imperialism* (edited by Immanuel Ness and Zak Cope), Palgrave Macmillan, Cham, 2020, https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007%2F978-3-319-91206-6_179-1; China’s transformation into an imperialist power. A study of the economic, political and military aspects of China as a Great Power (2012), in: *Revolutionary Communism* No. 4, <http://www.thecommunists.net/publications/revcom-number-4>; How is it possible that some Marxists still Doubt that China has Become Capitalist? (A Critique of the PTS/FT), An analysis of the capitalist character of China’s State-Owned Enterprises and its political consequences, 18. September 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/pts-ft-and-chinese-imperialism-2/>; Unable to See the Wood for the Trees (PTS/FT and China). Eclectic empiricism and the failure of the PTS/FT to recognize the imperialist character of China, 13. August 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/pts-ft-and-chinese-imperialism/>.

Siehe viele weitere RCIT Dokumente auf einer Unterseite von RCIT's Website: <https://www.thecommunists.net/theory/china-russia-as-imperialist-powers/>.

[32] RCIT hat zahlreiche Dokumente über Kapitalismus in Russland und seinen Aufstieg zu einer imperialistischen Großmacht veröffentlicht. Siehe dazu z.B. einige Broschüren von Michael Pröbsting: The Peculiar Features of Russian Imperialism. A Study of Russia's Monopolies, Capital Export and Super-Exploitation in the Light of Marxist Theory, 10. August 2021, <https://www.thecommunists.net/theory/the-peculiar-features-of-russian-imperialism/>; Russia and China: Neither Capitalist nor Great Powers? A Reply to the PO/CRFI and their Revisionist Whitewashing of Chinese and Russian imperialism, 28. November 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/russia-and-china-neither-capitalist-nor-great-powers-reply-to-po-crfi/>; The Catastrophic Failure of the Theory of "Catastrophism". On the Marxist Theory of Capitalist Breakdown and its Misinterpretation by the Partido Obrero (Argentina) and its "Coordinating Committee for the Refoundation of the Fourth International", 27. Mai 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/the-catastrophic-failure-of-the-theory-of-catastrophism/>; Lenin's Theory of Imperialism and the Rise of Russia as a Great Power. On the Understanding and Misunderstanding of Today's Inter-Imperialist Rivalry in the Light of Lenin's Theory of Imperialism. Another Reply to Our Critics Who Deny Russia's Imperialist Character, August 2014, <http://www.thecommunists.net/theory/imperialism-theory-and-russia/>; Russia as a Great Imperialist Power. The formation of Russian Monopoly Capital and its Empire – A Reply to our Critics, 18. März 2014, in: Revolutionary Communism No. 21, <http://www.thecommunists.net/theory/imperialist-russia/>. Siehe auch zahlreiche weitere Dokumente zu diesem Thema auf einer speziellen Unterseite unserer Website: <https://www.thecommunists.net/theory/china-russia-as-imperialist-powers/>

[33] Siehe dazu z.B. RCIT: Italy: Dockers Prepare for Strike against the Green Pass! Solidarity with this important struggle against the COVID Counterrevolution! 13. Oktober 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/italian-dockers-strike-against-green-pass/>; General Strike in Italy on 11 October: An Important Step Forward! Militant unions of the workers vanguard initiate successful mass protests, 12. Oktober 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/general-strike-in-italy-on-11-october-an-important-step-forward/>; Green Pass in Italy: International Dockworkers Council Supports the Struggle of the Port Workers! 20. Oktober 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/idc-supports-struggle-of-italian-port-workers-against-green-pass/>; siehe auch Michael Pröbsting: Why Do Some Socialists Refuse to Support the Mass Struggle against the "Green Pass"? PTS/FT, PSTU/LIT, IMT and PCL in the face of the latest stage of the COVID Counterrevolution, 15. Oktober 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/why-do-some-socialists-refuse-to-support-the-mass-struggle-against-the-green-pass>

[34] Leon Trotsky: Reply to an Ultimatum (December 1928), in: Leon Trotsky: The Challenge of the Left Opposition (1928-29), Pathfinder Press, New York 1981, S. 364